



**Tourismus-Statistik 2015 - Landkreis Reutlingen
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Tourismus ist für den Landkreis Reutlingen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Auf der Basis der Daten des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg wird ein Überblick über die Entwicklung des Tourismus im Jahr 2015 gegenüber den Vorjahren gegeben.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Bedeutung des Tagestourismus und Wirtschaftsfaktor Tourismus:

Der überaus bedeutende Anteil des Tagestourismus am gesamten Wirtschaftsfaktor Tourismus hat sich nicht geändert und die Schwerpunkte sind über den gesamten Landkreis verteilt. Verschiedene Ausflugsziele ziehen wieder eine positive Bilanz für das abgelaufene Jahr.

Nach den Untersuchungen des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr e. V. (dwif e. V.) ergibt sich zusammen mit den Übernachtungen (1,1 Mio.) eine Zahl von 10,9 Mio. Aufenthaltstagen und ein Bruttoumsatz in Höhe von 465,9 Mio. EUR. Davon werden im Bereich Dienstleistungen 70,5 Mio. EUR, ca. 145 Mio. EUR in Beherbergung und Gastronomie sowie 250,5 Mio. EUR im Einzelhandel Erlöst. Dazu ergibt sich ein Beschäftigungsäquivalent von ca. 8.240 Personen. Allein im Bereich Tagesreisen werden 338,1 Mio. EUR erwirtschaftet (dwif 2012).

2. Im Jahr 2015 gab es für den Tourismus im Landkreis wieder wichtige Entwicklungen und Angebote:

Neue Broschüren/Karten

Mythos Schwäbische Alb hat im Jahr 2015 sämtliche Broschüren aktualisiert. Die Nachfrage nach gedrucktem Informationsmaterial ist ungebrochen hoch und hat bei den gezielten Bestellungen gegenüber dem Vorjahr um ca. 30 % auf 4.200 zugenommen, die Empfänger haben ca. 15.000 Prospekte auf dem Postweg erhalten. Knapp 8.900-mal wurden die Broschüren als pdf-Datei von der Website heruntergeladen bzw. abgerufen.

Dazu kommt noch der Vertrieb über Messen, Veranstaltungen, Tourist-Informationen und Ausflugsziele, sodass im Jahr 2015 insgesamt ca. 65.000 gedruckte Informationsbroschüren an Interessierte ausgegeben werden konnten.

Online-Medien/Internet

Im Jahr 2015 haben sich die Seitenzugriffe um 34 % auf 7,2 Mio. erhöht. Gut nachgefragt wurde auch der YouTube-Kanal mit 4.066 Aufrufen (+ 65 %) und der Facebook-Account, der um 99 % auf 2.444 Fans angestiegen ist.

Mythos-Schwäbische-Alb-App

Die dreisprachige und ständig weiterentwickelte Mythos-Schwäbische-Alb-App hat mit mehr als 23.000 Downloads seit 2012 im vergangenen Jahr einen weiteren Zuwachs von ca. 17 % zu verzeichnen.

Ausschilderung der Radwege nach FGSV-Standard

Die Ausschilderung der Radwege im Landkreis Reutlingen nach bundeseinheitlichen Kriterien konnte durch das Kreis-Straßenbauamt abgeschlossen werden.

Lautertal-Radweg

In einer gemeinsamen Aktion mit den Anliegerkommunen wurde für den Radweg ein aus dem Lauterzeichen entwickeltes Logo erstellt und der Weg neu beschildert. Dabei bewährt sich das kreisweit einheitliche Beschilderungssystem, das eine Ergänzung durch Einschubschilder ermöglicht. Die offizielle Einweihung ist im Frühsommer 2016 vorgesehen.

CMT

Erstmals präsentierte sich die Schwäbische Alb im Jahr 2015 mit großem Erfolg auf der Messe Stuttgart mit einem komplett neuen Messeauftritt. Der Landkreis war im Bereich der Erlebniswelt Albrauf mit seinen Angeboten eingebunden, gemeinsam mit den familienfreundlichen Gemeinden und der Stadt Pfullingen. Die Städte Reutlingen und Metzingen waren im Bereich der „Städteperlen“ mit der Stadt Tübingen vor Ort, ebenso war die Stadt Bad Urach mit einem eigenen Counter am Albrand präsent.

Pilotprojekt „Nachhaltige Mobilität im Tourismus“

Mythos Schwäbische Alb wurde als eine von 5 touristischen Regionen in Baden-Württemberg von der Landesregierung bzw. dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und dem Ministerium für Verkehr und Infrastruktur ausgewählt. Dabei sollen unter externer Moderation umsetzbare und finanzierbare Vorschläge für eine nachhaltige Mobilität erarbeitet werden. Das im November 2014 begonnene Projekt fand im Frühjahr und im Oktober 2015 mit weiteren Workshops, unter Einbeziehung der Nahverkehrsabteilung, des Biosphärengebietes und des Landkreises Esslingen seine Fortsetzung. Der Abschlussbericht mit entsprechenden Handlungsempfehlungen wird in Kürze erwartet.

Umzug in das Haus des Tourismus

Die Geschäftsstelle von Mythos Schwäbische Alb ist im August gemeinsam mit dem Schwäbische Alb Tourismusverband (SAT) und dem Schwäbischen Streuobstparadies in das neu eingeweihte Haus des Tourismus nach Bad Urach umgezogen. Dort ist mit der Entdeckerwelt und einer innerstädtischen Tourist-Information ein attraktiver Anziehungspunkt für die Besucher entstanden.

Wanderkonzeption mit dem Landkreis Esslingen und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Gemeinsam mit dem Landkreis Esslingen wird, mit Förderung durch das Biosphärengebiet, in den Jahren 2015 bis 2017 eine Wanderkonzeption erarbeitet. Diese soll zu einer qualitativen Verbesserung des Angebotes und zu einer albweit einheitlichen Ausschilderung führen. Aufbauend auf der Wanderkonzeption des SAT und unter Einbezug des Schwäbischen Albvereins wird mit den einzelnen Kommunen und allen beteiligten Insti-

tationen gemeinsam daran gearbeitet, attraktive, landkreisübergreifende Wanderrouten zu erfassen, gegebenenfalls zu zertifizieren und Angebote entlang der Routen miteinander zu vernetzen.

Dazu haben im Jahr 2015 drei Informationsveranstaltungen stattgefunden. Es wurde eine Bestandserfassung und wenn notwendig eine qualitative Optimierung der kommunalen Wanderwege aller Projektkommunen durchgeführt. Eine Machbarkeitsstudie zu prädikatisierbaren Wegen ist in enger Abstimmung mit dem Forst, dem Naturschutz, den Kommunen und dem Schwäbischen Albverein in Arbeit. Entstehen sollen 15 bis 20 prädikatisierte Wanderwege sowie weitere kommunale, nicht prädikatisierte Runden. Das bestehende Grundwanderwegenetz des Schwäbischen Albvereins wird von diesem eigenständig konsolidiert und in die Gesamtplanung eingearbeitet.

3. Im Jahr 2015 wurden von 141 Betrieben (2014: 140 Betriebe) 8.953 Betten (2014: 8.681 Betten) angeboten. Die Tourismus-Statistik des Statistischen Landesamtes weist für das Jahr 2015 für den Landkreis Reutlingen für Betriebe ab 10 Betten insgesamt 1.060.005 Übernachtungen (inklusive Campingplätze) aus. Im Jahr 2014 waren es 1.023.814 erfasste Übernachtungen, es gab demnach einen Zuwachs bei den Übernachtungen in Höhe von 3,5 % (Schwäbische Alb + 2,9 %, Baden-Württemberg + 3,3 %).

Die Ankünfte im Landkreis Reutlingen stiegen im vergangenen Jahr um 7,1 % auf 382.767 (2014: 357.339 Ankünfte). Der Zuwachs bei den Ankünften lag im Bereich der Schwäbischen Alb bei 3,3 % und in Baden-Württemberg bei 4,4 %. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 2,8 Tagen (Schwäbische Alb 2,1 Tage, Baden-Württemberg 2,5 Tage), die durchschnittliche Bettenauslastung bei 33,1 % (2014: 32,4 %) gegenüber 31,6 % im Bereich der gesamten Schwäbischen Alb und 38,6 % in Baden-Württemberg.

Die amtliche Statistik erfasst nur einen Teil des gesamten Tourismus. In den genannten Übernachtungszahlen sind insbesondere nicht die Übernachtungen in Betrieben bis 10 Betten enthalten. Die tatsächlichen Übernachtungszahlen im gesamten Landkreis liegen daher um ca. 10 % höher. Grund für diese Annahme sind die Erkenntnisse aus den vier Kommunen, in denen die Übernachtungen kurtaxepflichtig sind und deshalb erfasst werden. Auch der wichtige Bereich des Tagestourismus wird statistisch nicht erfasst.

4. Die touristische Entwicklung verläuft bei den Städten und Gemeinden im Landkreis recht unterschiedlich. Nachfolgend einige Beispiele:

Den prozentual größten Zuwachs bei den Übernachtungen (+ 13,3 %) und bei den Ankünften (+ 12,1 %) hat Münsingen zu verzeichnen, die vor allem auf den guten Sommer und attraktive Angebote zurückgeführt werden.

Positiv entwickelten sich die Ankünfte mit einem Zuwachs von 2,3 % und die Übernachtungen mit einem Zusatz von 0,8 % in Bad Urach. Die gleichzeitig zurückgehende Aufenthaltsdauer weist auf einen gestiegenen Anteil von Kurzreisenden hin und auf eine kürzere Verweildauer in den Kliniken. Die als Premiumwege zertifizierten Grafensteige tragen ebenfalls ihren Teil zur positiven Entwicklung bei.

Die Stadt Reutlingen verzeichnete bei den Übernachtungen in 2015 einen Anstieg um 10,1 % und um 14,9 % bei den Ankünften. Dies verbunden mit einem weiteren Rückgang der Aufenthaltsdauer von 2,2 auf 2,1 Tage deutet auf einen Zuwachs bei Geschäftsreisenden und im Bereich der Kongresse (u. a. Landesparteitag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Baden-Württemberg, Mitgliederversammlung Städtetag Baden-Württemberg) und Tagungen hin. Bemerkenswert ist, dass in den Sommermonaten Zuwächse von bis zu 50 % bei den Übernachtungen gezählt wurden, was in diesem Zeitraum auf eine stärkere Nachfrage von Touristen schließen lässt. Positiv bemerkbar ist auch die Angebotserweiterung durch das Achalm Hotel.

Der Rückgang bei den Übernachtungen in Gomadingen um 2,8 % erklärt sich u. a. dadurch, dass einige Unterkünfte zwischenzeitlich dauervermietet sind. Eine sehr große Zahl von Übernachtungen wird allerdings in nicht meldepflichtigen Unterkünften realisiert (Unterkünfte mit weniger als 10 Betten, Wanderheim, Zeltplatz usw.), sodass die tatsächliche Anzahl der Übernachtungen um ein Vielfaches höher liegt.

In St. Johann sind die Übernachtungen um 2,5 % und die Ankünfte um 8,5 % gestiegen. Verbunden mit dem Rückgang der Aufenthaltsdauer scheint die Anzahl an Langzeitgästen/Monteuren gegenüber Touristen abgenommen zu haben.

In Dettingen an der Erms kann man den Rückgang von 7,7 % bei den Übernachtungen und 3,9 % bei den Ankünften durch einen nicht das ganze Jahr zur Verfügung stehenden Betrieb erklären.

5. Projekte in 2016

Wanderkonzeption mit dem Landkreis Esslingen und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Schwerpunkte liegen in der weiteren Abstimmung und der Datenerfassung. Es ist geplant, erste Wege im Jahr 2017 zu eröffnen. Gemeinsam mit den Beteiligten müssen die Wege ausgeschildert und entsprechende Marketingaktivitäten geplant werden. Zur Finanzierung sollen mit Unterstützung durch das Biosphärengebiet Landesmittel beantragt werden. Eine Informationsveranstaltung für alle Beteiligten ist für den September 2016 geplant.

Relaunch Website

Eine gute und moderne Darstellung im Internet wird immer wichtiger. Die Website wurde in den letzten Monaten komplett überarbeitet und wird mit einem neuen attraktiven Design online gehen.

Online-Buchbarkeit

Die Anzahl der online buchbaren Vermieter im Privatbereich soll weiter erhöht werden. Ziel ist es, die Leistungsträger zu buchbaren Angeboten zu motivieren, diese in die neue Website zu integrieren und damit die Attraktivität der Region zu steigern.

Einbringung der Angebote aus dem Landkreis Reutlingen in die Schwerpunktthemen des SAT

Mit den Angeboten zu den Kerngeschäftsfeldern Wandern, Radfahren und Ausflug, sowohl in gedruckter Form als auch im Internet und in einer App, werden die Leitthemen des SAT unterfüttert.

6. Folgende Anlagen sind der Tourismus-Statistik 2015 des Landkreises Reutlingen beigelegt:

- Anlage 1 Einzelne Städte und Gemeinden (Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer, Bettenauslastung)
- Anlage 2 Anteile der Städte und Gemeinden am Gesamtergebnis Landkreis Reutlingen
- Anlage 3 Landkreis Reutlingen und touristische Regionen in Baden-Württemberg (Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer, Bettenauslastung)
- Anlage 4 Inlands- und Auslandsgäste
- Anlage 5 Ausländische Gäste nach Herkunftsländern